

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNER**G**ASSE

IN DIESER AUSGABE:



EXPLOSION IN GROSS JEDLERSDORF

WENN ES NACHT WIRD IM GRÄTZEL

GASTHAUS EMERICH SPERRT WIEDER AUF

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt / Vorwort Redaktion	Seite 2
Berichte Ihrer Mieterbeirätin	Seiten 3 - 4
Was gibt es in der RUGA?	Seiten 5 - 6
Was ist diese RUGA eigentlich?	Seiten 6 - 7
Garteln mit der RUGA / Die neuen FREI-Tage	Seite 7
Weiterverwenden statt Wegwerfen	Seite 8
Die RUGA macht auch im Sommer Programm / Impressum	Seite 9
Wenn es Nacht wird im Grätzel	Seite 10
Explosion in Groß Jedlersdorf / Hier liegt die RUGA auf	Seiten 10-11
Ein Fest für alle (Das Rote Kreuz Familienfest)	Seiten 12-13
Geschichten aus dem historischen Regal der RUGA	Seiten 14-15
Gasthaus Emerich sperrt wieder auf	Seite 15
Sporthändler expandiert in Floridsdorf	Seite 16
Sperrstunde für eine Bank	Seite 17
Frau RUGA aus dem Gemeindebau / Das BM macht Sommerpause	Seite 17
Johann Rosenhammer – 20jähriges Bühnenjubiläum	Seite 18
Sperre der S-Bahn-Stammstrecke	Seite 19
Benennungsfeier Antonia-Stockinger-Lokal	Seiten 20-21
Neues vom Schlingermarkt	Seite 22
Unentgeltliche Einschaltungen / Ankündigungen	Seiten 23-24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at.

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

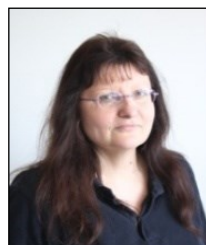
Liebe Leserinnen und Leser!

In der letzten Ausgabe habe ich von den vielen Geschäftsschließungen in Floridsdorf berichtet.

Nun gibt es erfreulicherweise zwei Neueröffnungen. Ein **Sportgeschäft** wird auf der Brünnerstraße eröffnen und das **Gasthaus Emerich** in der Siemensstraße startete am 24. Juli neu durch!

In der **RUGA** wird es auch etwas Neues geben – die **FREI-Tage**. Was das ist, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Auch sonst tut sich einiges im kleinen privat organisierten Vereinslokal in der Ruthnergasse! Viele Menschen kommen gerne zum Plaudern, holen sich einen Rat oder die neueste Ausgabe meiner Grätzelzeitung. Danke für das Vertrauen, das der **RUGA** und mir entgegengebracht wird.



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/93 14 31 40
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at



Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der **Ruthnergasse 56-60** finden im **privaten Vereinslokal** von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt: **Aus gesundheitlichen Gründen reduzierte Stunden ab 1. 10. 2025: Dienstag & Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/93 14 31 40, Frau SCHELLIG.**

BERICHTE IHRER MIETERBEIRÄTIN:

DIE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNGEN SIND DA:

Eine böse Überraschung gab es heuer für die BewohnerInnen der **Anlage Ruthnergasse 56-60**. Zum überwiegenden Teil müssen alle eine **Nachzahlung für 2025** leisten.

Ich werde mir heuer die Betriebskostenabrechnungen der letzten drei Jahre ansehen. Wir hatten **2023 und 2024** ein kleines Guthaben, darum wiegt die heurige Nachzahlung doppelt schwer. Es wird etwas dauern, denn ich muss

Hunderte Belege sichten. Wer mich dabei mit Know How bzw. Infos unterstützen möchte/kann, bitte bei mir melden.

Ein Teil der Mehrkosten wird wahrscheinlich aus der **Abfertigung unseres Hausbesorgers** resultieren, der **2025 in Pension** ging. **Müll-, Abwasser- und Kanalgebühren** wurden im letzten Jahr außerdem drastisch erhöht.

DAS ERHÖHT UNSERE BETRIEBSKOSTEN:



Achtlos weggeworfene Schachteln, die den Weg in den Altpapiercontainer nicht schaffen, Müllsäcke, die irgendwo im Hinterhof landen oder nicht mehr benötigter Hausrat aus Wohnungsaufösungen, der im Keller entsorgt wird, tragen dazu bei, wenn in der Betriebskostenabrechnung eine Nachzahlung fällig wird.

Diese **falsche Müllentsorgung**, die von vielen als erlaubte Lappalie gesehen wird, wird uns MieterInnen zur Gänze verrechnet, weil dadurch jedes Mal eine Sonderreinigung nötig wird.



Die Müllcontainer sind genau gegenüber.

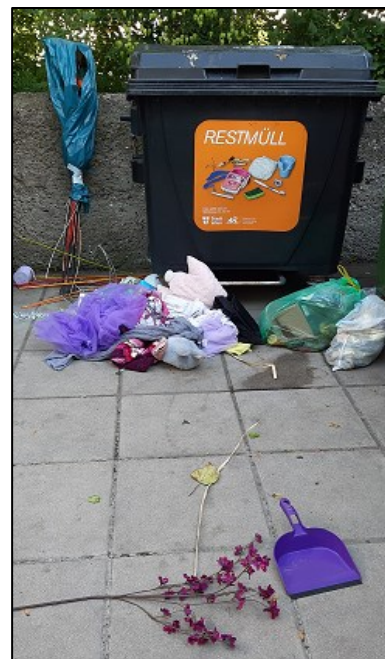
Die **MA48**, nimmt das Zeug auf ihrer Müllentleerungstour nicht mit, wie fälschlicherweise angenommen wird.

Oft genug sind es engagierte MieterInnen so wie ich, die nicht wegschauen und fehlgeleitete Müllsäcke dort hin bringen, wo sie hingehören. Wir sind aber alle nicht die privaten Dienstboten der Dreckverursacher.

AUCH BEI DEN NACHBAR/INNEN TÜRMT SICH DER DRECK:

Die **RUGA** steht mit vielen BewohnerInnen anderer Gemeindebauten in engem Kontakt und bekommt auch von dort viele Informationen über Mißstände.

Das Müllthema ärgert auch die BewohnerInnen eines benachbarten Gemeindebaus. Und wenn man die Fotos sieht, dann kann man das durchaus nachvollziehen. Hier scheint die Vernunft gerade auf Sommerurlaub zu sein.



(Fotos: K. Neukirch)

WAS GIBT ES IN DER RUGA?



Herzlich willkommen in der RUGA-Bücherstube!

Eine Möglichkeit zum Plaudern und Schmökern bietet die neue **RUGA-Bücherstube**, die anstelle des bisherigen Offenen Bücherkastens eingerichtet wurde.

Da der Bücherbestand immer stärker anwuchs, war dies die einzige Möglichkeit, alle Bücher übersichtlich zu präsentieren.

Die Bücher füllen bereits mehrere Regale. Aus allen Themenbereichen findet sich hier etwas!

Wenn Sie Bücher haben, die Sie nicht mehr benötigen, bitte bringen Sie diese in der **RUGA** vorbei. Vielleicht sucht jemand gerade Ihr Buch. Natürlich kann man in der **RUGA** Bücher tauschen, gratis ausleihen oder mitnehmen. Einfach einmal vorbeischaauen!

Der kleine **Dauerflohmmarkt** in der **RUGA** wurde **stark verkleinert**, weil die gespendeten Dinge wie Kleidung, Spielzeug etc. verstärkt **für soziale Aktionen** verwendet werden. Als Ausgleich und kommunikative Programmpunkte gibt es **vier große saisonale Flohmärkte** vor dem **Vereinslokal** bzw. im Winter in der **RUGA**. Termine werden rechtzeitig kommuniziert.

Neu ist auch der sogenannte „**FREI-Tag**“. An **ausgesuchten Freitagen** werden von 16.30 bis 18.30 Uhr Dinge aus dem **RUGA-Fundus** **verschenkt**.

Jeder **FREI-Tag** ist einem **bestimmten Thema** gewidmet: an einem gibt es **Kleidung**, am andern **Geschirr** etc. Die „**FREI-Tage**“ sind für alle offen, allerdings ist die **Mitnahme auf 3 Artikel pro Person pro FREI-Tag** beschränkt. Wenn der **Vorrat vor 18.30 Uhr** aus ist, dann **endet auch der FREI-Tag vorzeitig**. An **Kinder** wird **Gratisware** nur in **Begleitung eines Erwachsenen** ausgegeben.



Meine grüne Ecke - gemütlich und wunderschön.

Eine gemütliche Atmosphäre verbreitet die „**grüne Ecke**“ in der **RUGA**. Viele Pflanzen sorgen für Wohlfühlklima. Auf diese bin ich sehr stolz, sie ist **meine Erfindung** und **im Grätzl wohl einzigartig**. Hier finden unsere Workshops, Interviews oder Plaudereien statt. Alle BesucherInnen fühlen sich hier sehr wohl und bleiben gerne sitzen.



Wenn Sie Pflanzen haben, die Sie nicht mehr benötigen oder die vor sich hin darben, dann bitte

nicht wegwerfen. Meine grüne Ecke nimmt sie gerne auf.

Da ich diese Ecke ständig um- oder ausbaue, benötige ich hier auch **z. B. Holzbretter oder Holzkisten, Regale, Blumentöpfe aller Größen und natürlich viel Erde.**

Noch immer nehme ich in meiner **Grätzlzeitung DIE RUGA** gerne **Termine, Vereinsvorstellungen, Anzeigen von kleinen NahversorgerInnen im Grätzl, gemeinnützigen Vereinen, KünstlerInnen, Berichte über besondere Menschen oder Hobbies etc. auf.** Auch **Interviews mit KünstlerInnen und Vereinen** sind möglich. Einfach anfragen.

Veröffentlichung erfolgt je nach Platzkapazität, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, **auch weil die Anfragen mittlerweile immer mehr werden** und ich nur

über beschränkten Platz in meiner Zeitung verfüge.

Die **Firmenpräsentationen/Inserate** erfolgen gratis, über Spenden für unsere Vereinskasse freue ich mich natürlich immer.

Als kleine Gegenleistung erwarte ich die Auflage meiner Zeitung im jeweiligen Geschäft, Vereinslokal bzw. Verbreitung auf Homepages, Facebookgruppen etc. Bedingung.

Redaktionsschluss ist wegen der Fülle der Anfragen jetzt bereits der 15. des Monats.

Gerne werden Terminankündigungen, Konzerte etc. im **RUGA-Infoschaufenster** ausgehängt.

Unterlagen senden Sie bitte an: **ruga.info@gmx.at** oder rufen Sie mich an – **Tel. 0664/93 14 31 40!**

WAS IST DIESE RUGA EIGENTLICH?



Oft kommen Menschen interessiert in die **RUGA**, schauen sich um und fragen: „**Was ist das hier eigentlich?**“.

Ich erkläre dann gerne, was die **RUGA** ist und macht. Es handelt sich um einen **privaten Nachbarschaftsverein**, der Hilfe in vielen Bereichen anbietet. Wenn z. B. **Formulare** ausgefüllt werden müssen, etwas **recherchiert** werden soll oder **Fragen zu Schreiben** von Wien Energie etc. auftreten. In meiner Eigenschaft als **ehrenamtliche Mieterbeirätin** unterstütze ich

natürlich auch bei allen **Fragen und Problemen**, die im Zusammenhang mit **Wiener Wohnen** auftreten.

Gerne kann man auch zum Plaudern oder Stöbern in der **Bücherstube** vorbeikommen. Termin braucht man keinen. Wenn die Lokaltür offen ist, einfach reinkommen!



Geselligkeit wird bei der RUGA groß geschrieben - wie hier beim Nachbarschaftstag 2025 mit Wienerliedentertainer Oskar KAINZ

Die **RUGA** ist **unabhängig, parteilos und offen für alle**, auch für NachbarInnen aus der Umgebung und anderen Bezirken. Sie gehört keiner Institution an und wird privat finanziert.

Alle Probleme kann ich natürlich nicht lösen, aber oft tut es schon gut, darüber zu reden, dann findet sich meist auch ein Lösungsweg.

Manchmal werde ich auch gefragt, **was haben Sie denn von diesem Ehrenamt? Warum machen Sie das?** Ich mache das, mit Freude übrigens,

weil es gebraucht wird. Weil viele Menschen oft nicht wissen, wohin sie mit ihren – für andere vielleicht banalen – Problemen und Fragen hingehen sollen.

Und die zunehmenden Anfragen zeigen mir, dass diese Hilfe noch lange gebraucht wird. Es kommen auch immer öfter BesucherInnen aus anderen Bezirken.

Das in mich gesetzte Vertrauen ist für mich Ansporn weiterzumachen!

GARTELN MIT DER RUGA:



Seit vielen Jahren betreue ich beim **Parkplatz Thayagasse drei Hochbeete**. Pflanzen und Erde

und auch sonstiger Gartenbedarf werden von mir **privat bezahlt**. Mittlerweile sind Sträucher und verschiedene Stauden groß geworden.

Ich habe bewusst keinen Designergarten geschaffen, sondern einen **Bienen- und Blumengarten** angelegt. Brennnesseln locken Schmetterlinge an, auch Bienen und Hummeln holen sich hier ihre Nahrung.

Regelmäßiges Gießen sowie ständige Betreuung sorgen dafür, dass hier eine kleine Oase entstanden ist. Darauf bin ich sehr stolz. Wenn Sie mich bei der Betreuung der Beete unterstützen möchten, dann bitte ich um Kontaktaufnahme.

DIE NEUEN „FREI-TAGE“:

Die **RUGA** startet die **FREI-Tage** und verschenkt verschiedene Dinge aus dem **Fundus**. **Beschränkt auf 3 Stück pro Person**. Kinder nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Freitag, 14. August 2026: 16.30 – 18.30 Uhr:
Damen-, Baby-/Kinderkleidung, Damenschuhe

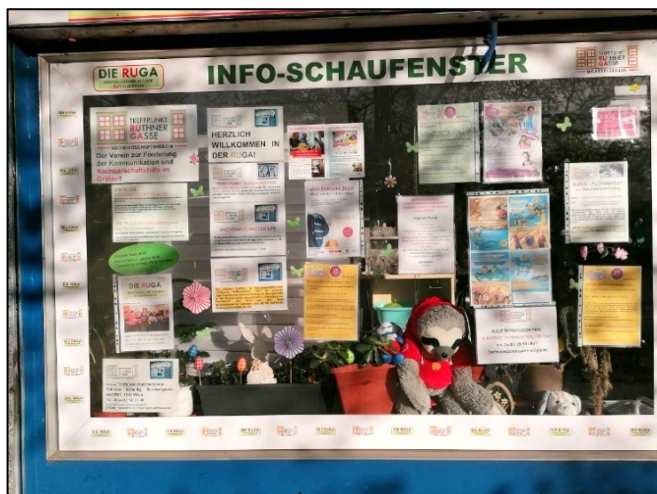
Freitag, 28. August 2026: 16.30 – 18.30 Uhr:
Spielzeug, Geschirr

Bei entsprechendem Interesse werden diese Termine ausgeweitet.

DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien



WEITERVERWENDEN STATT WEGWERFEN:



Für unsere **Upcycling-Workshops**, aber auch für verschiedene soziale Projekte sammelt die **RUGA** verschiedenste Materialien:

Kronenkorken von Bierflaschen oder anderen Flaschen sowie Korken, leere Küchen-/WC-Papierrollen, (Schuh)- Schachteln, Glasflaschen (Parfüm etc.), Weichspüler-/Waschmittelflaschen, Gurken-/ Babynahrungsgläser klein und groß, Papier, Wolle, Deko- bzw. Bastelmaterial, Spielfiguren, Bausteine etc. Auch defekte/nicht mehr benötigte kleine Elektrogeräte für unsere Zerlegeworkshops werden gerne genommen (Mixer, Föhn, Handys, Radios etc.).



Für die **sozialen Projekte** sind derzeit **Schuhe, Spielzeug, Kinder-/Babykleidung, Puzzles,**

Brettspiele, Schulsachen, Konserven, Tierfutter sowie haltbare Lebensmittel gefragt.

Alles, was Sie nicht mehr benötigen, findet in der **RUGA** sicher Verwendung, daher bitte nichts wegwerfen.



Aus einem defekten Bügeleisen entsteht bei unseren Workshops zum Beispiel ein Boot

Vielen Dank an alle, die mir immer wieder Dinge vorbeibringen. Mittlerweile spricht es sich durch Mundpropaganda schon herum, dass man nichts Brauchbares wegwerfen muss, sondern in der **RUGA zur Weiterverwendung** abgeben kann.

Alle Sachen werden sorgfältig sortiert und z. B. verschenkt, wenn jemand Bedarf hat. Ein winziger Teil geht in die Saisonflohmärkte gegen eine kleine Spende bzw. vieles wird an soziale Projekte oder Aktionen anderer Vereine, Institutionen etc. gratis abgegeben.

Auch Bücher werden gerne genommen, in der **RUGA-Bücherstube** finden sie ihren Platz und können gratis getauscht oder mitgenommen werden.

Umgekehrt können alle, die etwas benötigen wie z. B. Kleidung, Schuhe etc., in der **RUGA** etwas abholen.

Abgabe- bzw. Abholmöglichkeit Dienstag, Donnerstag, Freitag von jeweils 16.00 bis ca. 18.30 Uhr in der RUGA, 1210 Wien, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 oder nach Vereinbarung: Tel. 0664/93 14 31 40.

DIE RUGA MACHT AUCH IM SOMMER PROGRAMM:

Kaum ist der **Internationale Nachbarschaftstag** vorbei, den die **RUGA** an zwei Tagen mit einem tollen Programm gefeiert hat, geht es schon wieder weiter. Zum ersten Mal nimmt der **kleine, privat organisierte Verein** im Sommer am **Wienxtra-Ferienspiel** teil.

Eine **ganze Woche**, vom **3. bis 8. August 2026** organisiert die **RUGA** gemeinsam mit **Regina LUSTIG** tolle **Upcycling-Workshops**. Aus Kronkorken, Verschlüssen und anderem Recycling-Material basteln wir mit interessierten Kindern und Erwachsenen Tiere, Blumen und mehr. Vorbeischauen lohnt sich! **Wir sind leicht zu finden: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, neben der Trafik, 1210 Wien!**




Buntes Upcycling-Studio mit Regina LUSTIG

Workshop: Müllhaus statt Hausmüll
Gestalte aus Abfällen und Restmaterialien ein Traumhaus. Nimm bitte einen kleinen Karton mit.

Termine:
Dienstag, 4. August 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr oder
Samstag, 8. August 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr

Wo: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien

Unkostenbeitrag pro Workshop/Person/Kind:
Mit Kinderaktivcard € 4,–, ohne Kinderaktivcard € 5,–

Anmeldung erforderlich: Tel. 0650/44 655 77,
regina@regina-lustig.com

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt!




Buntes Upcycling-Studio mit Regina LUSTIG

Workshop: Hampel-Ameisen und Schepper-Kröten
Aus Kronkorken und anderen Abfällen baust du lustige Tiere und Phantasiefiguren, die sich bewegen oder Geräusche machen.

Termine:
Montag, 3. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Dienstag, 4. August 2026 13.30-15.30 Uhr oder
Mittwoch, 5. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Donnerstag, 6. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Freitag, 7. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Samstag, 8. August 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr

Wo: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien

Unkostenbeitrag pro Workshop/Person/Kind:
Mit Kinderaktivcard € 4,–, ohne Kinderaktivcard € 5,–

Anmeldung erforderlich: Tel. 0650/44 655 77,
regina@regina-lustig.com

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt!

Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/93143140 treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at. Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Texte und Fotos von Gabriele Schellig (Copyright), Fremdtex te und Fotos sind extra gekennzeichnet. Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.
Produktion: druck.wien, Marksteinergasse 11, 1210 Wien

DIE RUGA – Grätzelzeitung ist die Vereinszeitung von  und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke und allgemeiner Informationen. Wird gratis oder gegen freiwillige Spende für die Vereinskasse abgegeben. Papierauflage 2026: ca. 1.900/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

WENN ES NACHT WIRD IM GRÄTZEL:

Zigarettenautomat gesprengt:



Foto: K. Neukirch

Wieder einmal wurde in unserem Grätzl ein **Zigarettenautomat** gesprengt

Passiert ist das Ganze am **15. Juli 2026 um 2.30 Uhr** in der Skrapustraße bei der Trafik. Der Sachschaden ist wieder enorm.

Wahnsinn, was in unserem Grätzl mittlerweile abgeht.

Aus den Meldungen der Polizei Wien:

Am **15. Juli 2026** wurden gegen 3 Uhr morgens Beamte des **Stadtpolizeikommandos Floridsdorf** auf einen **E-Scooter-Lenker** aufmerksam, der in der **Justgasse im 21. Bezirk** mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war. Auch die gesetzlich vorgeschriebene Beleuchtung fehlte dem rasanten Fahrzeug.

Als einer der Beamten für die Verkehrskontrolle auf die Fahrbahn trat und den Lenker mit deutlichen Handzeichen zum Anhalten aufforderte, verlangsamte dieser seine Fahrt nicht.

Dabei gelang es ihm nicht, dem Polizisten rechtzeitig auszuweichen, wodurch dieser zu Boden geschleudert und verletzt wurde.

Der E-Scooter kollidierte in weiterer Folge mit einem am Fahrbahnrand abgestellten Fahrzeug, das beschädigt wurde.

Der 26-jährige Lenker, bei dem eine Alkoholisierung von **1,6 Promille** festgestellt wurde, erlitt durch den Aufprall schwere Verletzungen.

Sowohl er als auch der Beamte wurden nach notfallmedizinischer Erstversorgung durch einen Rettungsdienst in ein Spital gebracht. Der Scooterfahrer wurde wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung sowie nach verkehrsrechtlichen Bestimmungen angezeigt.

EXPLOSION IN GROSS JEDLERSDORF:

In der Nacht vom **4. auf den 5. Juli, gegen 00.40 Uhr** wurde die Obfrau wie viele andere BewohnerInnen des **Grätzels Ruthnergasse/Justgasse** unsanft aus dem Bett geworfen. Ein lauter Knall, der die Fenster scheppern ließ, machte alle hellwach. Nach und nach erfuhr man teils über das Internet, teils durch NachbarInnen,

dass die Ursache des nächtlichen Spuks eine Explosion eines Einfamilienhauses an der Adresse **Karl Benz-Weg/Ruthnergasse** war.

Laut Polizeibericht soll der **93-jährige Bewohner** eine Gasexplosion mutwillig herbeigeführt haben (es gilt die Unschuldsvermutung).



Das Einfamilienhaus wurde durch die Explosion komplett zerstört (Foto: Anja NI)

Im Zuge des Einsatzes wurde der Mann von Rettungskräften im Keller des völlig zerstörten Hauses gefunden und zunächst gerettet. Er erlitt laut Berufsrettung Verbrennungen zweiten Grades, an denen er am **Sonntag, 12. Juli 2026** auf der Intensivstation eines Spitals verstarb.

Ein langjähriger **Streit um das Wohnrecht** des Mannes sowie ein **anstehender Gerichtstermin** dazu sollen zu dieser Katastrophe geführt haben.



Auch Fenster von benachbarten Häusern bzw. deren Dächer wurden beschädigt (Foto: Anja NI)

Das Haus am Karl-Benz-Weg wurde durch die Explosion völlig zerstört, teilweise brannte es auch. Angrenzende Häuser wurden ebenfalls stark beschädigt, mehrere Menschen verletzt.

Noch Tage nach der Katastrophe fanden sich immer wieder Schaulustige an der Unglücksstelle ein.

Auch Tage nach dem Unglück war die Strom- und Gasversorgung mehrerer Häuser unterbrochen.

HIER LIEGT DIE RUGA AUF:

Foodpoint - Dein Sozialmarkt, Prager Straße 142A und Brünnerstrasse 138A, 1210 Wien

Verein DIE RUGA Kommunikation und Nachbarschaftshilfe, Ruthnergasse 56-60/2, 1210 Wien: **Dienstag, Donnerstag, Freitag 16-19 Uhr**

Trafik Panholzer, 1210 Wien, Brünner Straße 138/Top R2

Zoohandlung, 1210 Wien, Brünner Straße 46-48

Marco Polo Apotheke, 1210 Wien, Ruthnerg. 89

Floridsdorfer Markt bei **Die 2 Lauser**, Stand 84, Johann Rosenhammer und Jürgen Pendl

Autoteile Wolf, 1210 Wien, Brünnerstraße 82

Trafik Leitner, Skraupstraße 8, 1210 Wien

Ekim Supermarkt, Brünnerstraße 138, 1210 Wien

EIN FEST FÜR ALLE: DAS ROTKREUZ-FAMILIENFEST LÄDT AM 22. AUGUST IN DEN WIENER PRATER

Am **Samstag, 22. August 2026**, verwandelt sich die **Kaiserwiese im Wiener Prater** von **11:00 bis 18:00 Uhr** in einen Ort der Begegnung, des Mitmachens und der gelebten Solidarität. Das **Wiener Rote Kreuz lädt unter dem Motto „Wir sind da“ zum großen Rotkreuz-Familienfest ein, ein kostenloses Erlebnis** für die ganze Familie.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Einblicken in die vielfältige Arbeit des Wiener Roten Kreuzes. **Rettungsdienst, Katastrophenhilfe und Suchhundestaffel** präsentieren ihre Aufgaben hautnah, **Einsatzfahrzeuge** können besichtigt werden und **zahlreiche Mitmachstationen** laden Groß und Klein zum Ausprobieren ein.

Für Kinder gibt es einen abwechslungsreichen **Erlebnisparcours mit Stempelpass** und einer kleinen Überraschung am Ende. Auch **Bewegung, Spiel und kreative Aktivitäten** sorgen für beste Unterhaltung. Erwachsene erhalten interessante Einblicke in die Arbeit der Hilfsorganisation und können sich über die zahlreichen Möglichkeiten informieren, selbst Teil der Rotkreuz-Gemeinschaft zu werden, sei es als **freiwillige Helferin oder freiwilliger Helfer, Fördermitglied oder Blutspenderin bzw. Blutspender**.

Auch kulinarisch ist für jeden Geschmack gesorgt: Von herzhaften Speisen über süße Köstlichkeiten bis hin zu erfrischenden Getränken ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der **gesamte Erlös aus dem Verkauf** kommt **direkt den sozialen Projekten und den vielfältigen Aufgaben** des Wiener Roten Kreuzes zugute.

Das Familienfest ist öffentlich bequem erreichbar, der **Eintritt ist frei** und alle Generationen sind herzlich willkommen. Hunde dürfen an der Leine mitgebracht werden. Bei Schlechtwetter muss die Veranstaltung leider abgesagt werden.

Das **Rotkreuz-Familienfest** bietet nicht nur Unterhaltung und spannende Erlebnisse, sondern macht auch sichtbar, wie wichtig Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft sind. Ein Tag voller Begegnungen, Information und Gemeinschaft, ganz nach dem Motto: **Wir sind da. Für alle.**

Rotkreuz-Familienfest 2026

Datum: Samstag, 22. August 2026

Zeit: 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Kaiserwiese, Wiener Prater

Eintritt: kostenlos

Weitere Informationen finden Interessierte auf der offiziellen Seite des Wiener Roten Kreuzes. Rotkreuz-Familienfest Wien



WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.

(Text & Foto: WRK)

GESCHICHTEN AUS DEM HISTORISCHEN REGAL DER RUGA – Serie Teil 4:



Früher in jedem Büro vorhanden - Kohlepapier

Im **historischen Regal der RUGA** habe ich dieses historische Stück gefunden. Die Generationen, die bereits von Kindheit an von Handy und Computer begleitet werden, können mit dem Begriff „**Kohlepapier**“ oder „**Durchschreibepapier**“ wahrscheinlich nichts mehr anfangen.

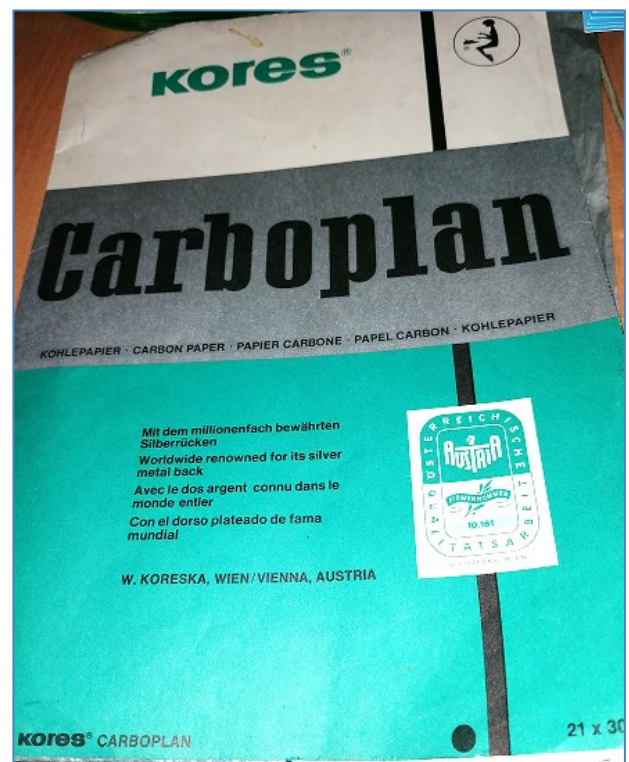
Es ist gar nicht so lange her, dass man dieses Utensil im Büro genützt hat. Wenn man Briefe oder Rechnungen schrieb und eine Kopie für die Ablage machen mußte, nahm man das **Originalbriefpapier** und ein **leeres, weißes Blatt** dahinter. Dazwischen legte man das **Kohlepapier** und spannte diese Kombination in die Schreibmaschine. Dann tippte man seine Werke.

Tippfehler mußte man damals händisch wegradieren oder mit **Tipp-Ex** vertuschen. Das ist eine weiße Korrekturflüssigkeit, mit deren Umgang man einigermaßen geübt sein mußte, damit man den Fehler im Original schön kaschieren konnte. Tippfehler waren auf der Kopie leider gnadenlos zu

sehen. Wenn man einen peniblen Chef hatte, dann korrigierte man die Fehler auch auf der Kopie. Am Anfang meiner Berufslaufbahn hatte ich eine garstige Chefin, die mich jeden Brief beinhart nochmals tippen ließ, wenn sich auch nur ein kleiner Fehler einschlich.

Kopierer und Computer waren in den frühen 1980er-Jahren noch nicht in den Büros angekommen. Ältere Semester werden sich noch an die **Matritzen** erinnern.

Benötigte man eine größere Anzahl von Kopien, dann wurden in den Firmen, wo ich war, Matritzen verwendet. Auch in der Schule gab es sie noch als Vorlagen für die Schularbeit.



Hier wurde das **Original spiegelverkehrt** auf ein **besonderes Matritzenpapier** geschrieben, gezeichnet oder getippt. Dabei nutzte man ein spezielles Farbband (Hektographenpapier), das die Farbe auf die Rückseite des Blattes übertrug. Wurde auch **Spiritusdruck** genannt und stank

entsprechend. Auch **Formulare für Aufträge oder Bestellungen** wurden im Durchschreibeverfahren, oft mit vielen Durchschlägen, hergestellt. Das ging nie ohne Tippfehler.

Heute sind Tippfehler kein Thema mehr. Am Computer kann beliebig oft korrigiert und

ausgedruckt werden. Die Kopie wird digital abgelegt und fertig. Das **Kohlepapier** hat seine Schuldigkeit getan und ist gegangen.

Quelle: Eigenrecherche Internet

GASTHAUS EMERICH SPERRT WIEDER AUF:



Wieder offen: Gasthaus Emerich

Das Team des **Gasthauses EMERICH** in der **Siemensstraße 63** startet neu durch. Nach der Schließung im Mai wegen wirtschaftlicher Probleme gab es am **24. Juli 2026** eine Wiedereröffnung mit der „alten“ Besetzung und neuem Geschäftsführer.

Nicht nur die Stammgäste wird es freuen, dass es Schmankerln wie **Beuschl**, **Bauernschmaus**, **Zwiebelrostbraten** oder die köstlichen **Fleischlaibchen** wieder gibt.

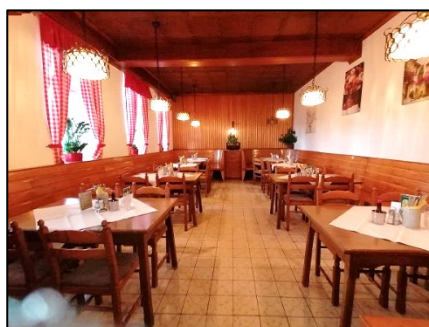
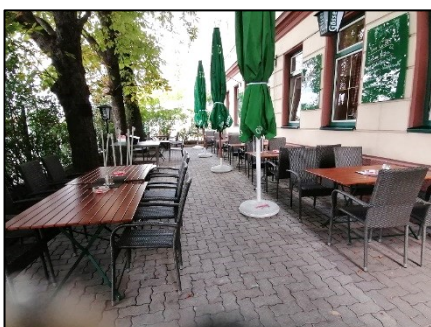
Jeden Freitag gibt es ein **Fischmenü (€ 12,50)**. Das Tagesmenü wird um **€ 11,50** angeboten. Die Speisekarte bietet für jeden Geschmack etwas: **Mehlspeisen, Palatschinken mit verschiedenen Füllungen, Gebrilltes und kalte Jause**.



Ein schöner Gastgarten lädt zum Bleiben ein

Gasthaus Emerich
Siemensstraße 63, 1210 Wien
Tel. 0677/633 77 158

Geöffnet Montag bis Sonntag 9.00 – 21.00 Uhr



SPORTHÄNDLER EXPANDIERT IN FLORIDSDORF:

Der Sportartikelhersteller und -händler **Decathlon** setzt seinen Expansionskurs in Österreich fort und eröffnet **Ende 2026 in Floridsdorf** einen weiteren Standort.

Die neue Filiale entsteht auf rund **2.100 m²** in der **Brünner Straße 72**.

Für den neuen Store übernimmt **Decathlon** teilweise Flächen von der bestehenden **MediaMarkt-Filiale**.



Vor wenigen Wochen eröffnete Decathlon eine Filiale auf der Mariahilfer Straße (c) Decathlon, Romar Ferry

Beide Händler ergänzen sich in ihrem Angebot. Mit dem weiteren Standort verfolgt Decathlon konsequent das Ziel, Sport für möglichst viele Menschen einfach, leistbar und direkt erreichbar zu machen.

Das Sortiment von „**Decathlon Floridsdorf**“ wird insbesondere auf die Bereiche **Outdoor und Mobility** ausgerichtet sein. Gleichzeitig bietet Decathlon weiterhin Produkte und Equipment für mehr als **80 Sportarten** an – sowohl direkt vor Ort im Store als auch im Online-Shop.

Mit der Eröffnung entstehen auch neue Arbeitsplätze am Standort. Gesucht werden

sportbegeisterte MitarbeiterInnen, die ihre Leidenschaft für Bewegung mit KundInnen teilen möchten.



Ana Aguilo, Country Leaderin von Decathlon Österreich (c) Decathlon, Romar Ferry

Decathlon wurde **1976** gegründet und zählt mit über **15 Milliarden Euro Umsatz** sowie etwa **105.000 MitarbeiterInnen** zu den größten internationalen Sportartikelherstellern und -händlern weltweit. In rund **1.900 Filialen** in mittlerweile **54 Ländern** wird Ausrüstung und Bekleidung für circa 80 verschiedene Sportarten unter einem Dach angeboten. In Österreich betreibt Decathlon derzeit sieben Filialen sowie einen Online-Shop.

Infos: www.decathlon.at

SPERRSTUNDE FÜR EINE BANK:

Im **Oktober 2026** soll die Filiale der **ERSTE BANK** in der **Frauenstiftgasse** zusperren. Für alle KundInnen bedeutet das einen längeren Weg, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen.

Sie müssen in die Niederlassung **am Spitz** fahren. Vor allem für die älteren Menschen ist das eine schlechte Nachricht. Für unser Grätzel bedeutet diese Schließung eine weitere Abwertung und den traurigen Verlust eines wichtigen Nahversorgers.

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

Klimafit ist des neiche Thema. Bei der Hitz bin i oba goa net klimafit.



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

wiener
BEZIRKSMUSEUM
21. floridsdorf

Öffnungszeiten unseres Bezirksmuseums:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: bm1210@bezirksmuseum.at www.bezirksmuseum.at

**Das Bezirksmuseum Floridsdorf macht
Sommerpause!**

**Das BM21-Team freut sich auf ein Wiedersehen
am Dienstag, 8. September 2026!**

JOHANN ROSENHAMMER – 20JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM – „100% PRIVAT“:

Erleben Sie einen musikalischen Abend mit dem Musical-Sänger! 20 Jahre und kein bisschen müde von den „**Brettern, die die Welt bedeuten**“. **Johann ROSENHAMMER** nimmt Sie mit auf seine ganz persönliche Reise durch private und berufliche Achterbahnfahrten, emotionale Schwierigkeiten, aber auch Höhenflüge und Glückseligkeiten.

Begleitet wird die Geschichte des Sängers von passenden Songs aus den Bereichen **Musical oder Hits von Frank Sinatra, Celine Dion oder Engelbert**. Auch der eine oder andere Schlagersong und Überraschungsgast haben Johann in seinen 20 Jahren begleitet. Tickets gibt es im **Theater-Center-Forum** und bei **Die 2 Lauser am Schlingermarkt, Stand 84**. (Foto: zur Verfügung gestellt)

PENDL ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

Johann Rosenhammer

MUSICAL SCHLAGER
WELTHITS

20-jähriges Bühnenjubiläum

"Eine gesangliche Reise
durch über 20 Jahre
auf und abseits der Bühne"

Special Guests
Roth Zwillinge

9. Oktober 2026
20 UHR
THEATER CENTER FORUM
PORZELLANGASSE 50, 1090 WIEN

Tickets: +43 01 310 4646
kassa@theatercenterforum.com
www.theatercenterforum.com

THEATER
CENTER
FORUM

Stadt
Wien

Kultur

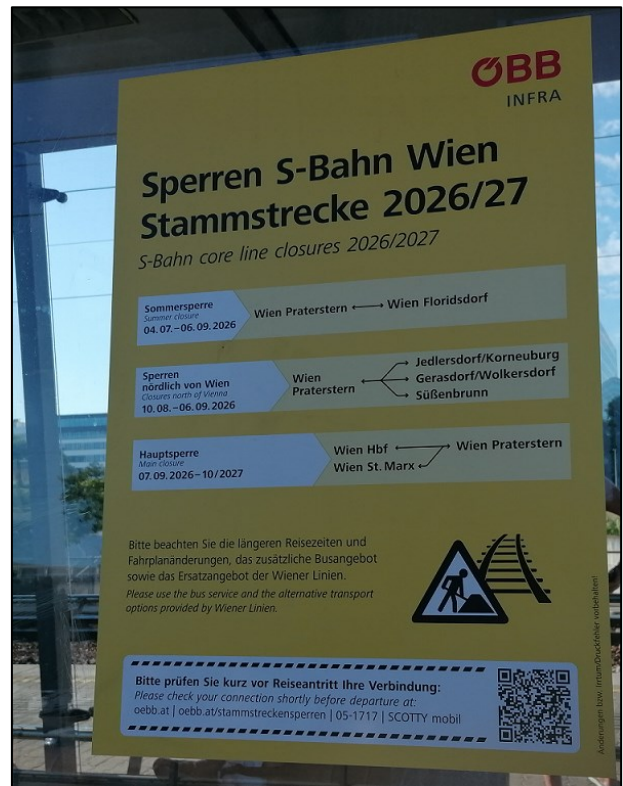
SPERRE DER S-BAHN-STAMMSTRECKE:

Vom **4. Juli bis 6. September 2026** kommt man von der Station **Siemensstraße** nur bis **Floridsdorf** und muss dann den Schienenersatzverkehr nützen.

Ab 10. August bis 6. September 2026 betrifft die Sperre dann auch den Bereich nördlich von Wien (**Jedlersdorf/Korneuburg, Gerasdorf/Wolkersdorf, Süßenbrunn**).

Länger, nämlich vom **7. September 2026 bis Oktober 2027** dauert dann die Hauptsperre **Praterstern – Hauptbahnhof bzw. St. Marx**.

In der **Station Siemensstraße** wird der Aufzug beim hinteren Ausgang modernisiert. Vom **27. Juli bis 18. September 2026** ist er außer Betrieb. Der vordere Aufzug ist davon nicht betroffen. Es ist zu hoffen, dass er in dieser Zeit nicht ausfällt, denn er ist auch schon in die Jahre gekommen.



DAMIT MÜLLENTSORGUNG KEIN GRIFF INS KLO WIRD:

Was ins Klo gehört. Und was bitte nicht!

- Feuchttücher
- Tampons und Binden
- Wattestäbchen
- Zigarettstummel
- Essensreste und Speiseöl
- Medikamente
- Was direkt rauskommt
- Und ein bisschen Klopapier



Ein WC ist kein Mistkübel!

Richtige Entsorgung ist gut fürs Börserl

Was im Klo landet, verschwindet nicht einfach. Es gelangt über das Kanalnetz in die Kläranlage.

Falsche Entsorgung kann zu Verstopfungen, Schäden im Haus und hohen Folgekosten führen. Das kann sich auf die Betriebskosten auswirken.

Deshalb: Kein Müll ins WC!

BENENNUNGSFEIER ANTONIA-STOCKINGER-LOKAL:



Bezirksrat Ewald Magnes eröffnete das Antonia-Stockinger-Lokal

Am **10. Juni 2026** fand die Gedenk- und Benennungsfeier für das **Antonia-Stockinger-Lokal** durch den **Floridsdorfer Bezirksrat Ewald MAGNES** statt.

Das **Büro- und Veranstaltungszentrum** in der **Brünner Straße 34-38, Stiege 22** dient der KPÖ als Versamlungs- und Veranstaltungsraum.

„Bei da Toni“ findet man aber auch einen konsumzwangfreien Treffpunkt für die Community, für Spieleabende, Hitze-Flucht-Pausen und diverse soziale Nachbarschaftsinitiativen.



Benannt ist es nach der österreichischen **Widerstandskämpferin Antonia Stockinger**.

ANTONIA STOCKINGER – WIDERSTANDSKÄMPFERIN:

Antonie (Antonia) STOCKINGER (1905 – 1943) war eine österreichische Widerstandskämpferin, verheiratet war sie mit **Franz STOCKINGER**, einem Straßenbahner. Das Ehepaar hatte einen Sohn, Walter.

Ihr Mann wurde erstmals wegen seiner Beteiligung an den **Februarkämpfen 1934** und später bei der Verhaftung von Antonia Stockinger Anfang **September 1943 bis zum 16. Mai 1944** inhaftiert und anschließend einer Strafeinheit überstellt.

Antonia Stockinger war Mitglied der Naturfreunde Österreich und der Kommunistischen Partei Österreichs.

Nach dem Verbot der Partei **1933** war sie weiter im Untergrund politisch aktiv, insbesondere bei der kommunistischen Zelle der Straßenbahner in Wien-Floridsdorf.

Zusammen mit ihrem Ehemann hatte sie Kontakte mit anderen KPÖ-Funktionären, unterstützte mehrere Familien von Mitgliedern, verwaltete die Mitgliedsbeiträge und verteilte Flugblätter.

Am **23. Jänner 1942** wurde sie von der Gestapo verhaftet und am **9. Dezember 1942** vom Volksgerichtshof wegen „Vorbereitung zum

Hochverrat“ zum Tod verurteilt. Sie wurde am **16. März 1943** im Landesgericht Wien hingerichtet.

Ihr Grab befindet sich im **Ehrenhain der Gruppe 40 Reihe 29, Nr. 98** auf dem Wiener Zentralfriedhof.

Auf dem Denkmal an der Fassade des **Straßenbahn-Betriebsbahnhofs Wien-Floridsdorf** in der **Gerichtsgasse 5** ist ihr Name aufgeführt.



Ein Gedenkstein für Antonia Stockinger steht bei der Remise in Floridsdorf

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Antonie_Stockinger

UNENTGELTLICHE FIRMENPRÄSENTATION:

IHR FLIESENLEGERMEISTER „GOLUB“ AUS DEM GRÄTZEL BERÄT SIE GERNE!

Aus meinem Angebot:

Bodenlegen: Laminat, Vinylboden

Bodenausgleich

Fliesenlegen: Verlegung auch von großen Fliesenformaten

Terrassen, Küchen

Plattenverlegung

Natursteinverlegung Innen und Außen

Umbau/Sanierung/Gestaltung von Badezimmern (Fliesen, Wasser, Heizung etc.)

Firma F.B.L-Proffie.e.U., Tel. 0681 84 114 599



Das Bad vor der Sanierung



Das Bad nach der Sanierung

NEUES VOM SCHLINGERMARKT: WÖCHENTLICHER BAUERNMARKT AM SCHLINGERMARKT

Jeden Freitag und Samstag von 7.00 – 12.00 Uhr präsentieren und verkaufen am Schlingermarkt ProduzentInnen aus **Wien, Niederösterreich und auch von weiter weg** frische und saisonale Produkte.

Am **Landparteienplatz** findet man ein reichhaltiges Angebot mit Brot, Fisch, Käse, Wein über Obst, Gemüse und Kräuter und mehr.

Für alle, die mit dem Fahrrad kommen, gibt es **Stellplätze direkt am Bauernmarktplatz!** Öffentlich ist der Schlingermarkt mit den **Straßenbahnlinien 30 und 31** bequem und stressfrei erreichbar!

EINKAUF DIREKT BEIM BAUERN:

Wer bevorzugt frische Produkte direkt vom Bauernhof einkauft, ist hier richtig. Der Bauernhof von Andrea und Franz RAMEDER liegt auf 901 m Seehöhe in Reitzendorf, einem kleinen Dorf im südlichen Waldviertel. Ab Hof sind folgende Produkte erhältlich:

- Freilandpute
- Strohschweine
- Speiseerdäpfel
- Knoblauch
- Zwiebel
- Waldviertler Graumohn

Jeden Freitag und Samstag von 7.00 – 12.00 Uhr ist Familie RAMEDER mit ihren Produkten **am Bauernmarkt am Schlingermarkt** anzutreffen. Oder direkt ab Hof einkaufen!



Ab-Hof-Verkauf Familie RAMEDER
3664 Martinsberg, Reitzendorf 7
Andrea Rameder Tel. 0664/16 32 354
Patricia Rameder Tel. 0664/65 89 521

info@rameder-abhof.at
www.rameder-abhof.at

Abhof-Laden täglich von 7.00 – 21.00 Uhr geöffnet

UNENTGELTLICHE FIRMENPRÄSENTATIONEN (NAHVERSORGER/INNEN):

MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. 01/292 79 72, Fax 01/292 99 56

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Frisör Monika Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3

Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Mittlerweile bin ich seit 26 Jahren
Unternehmerin und arbeite liebend gerne in
meinem Frisörgeschäft in der Ruthnergasse.

Vor 20 Jahren habe ich auch noch die Meisterprüfung
für Permanent Make-up abgeschlossen und
habe weiterhin viele weitere Ausbildungen absolviert.

Ich bin glücklich, wenn ich meinen Salon betrete
und freue mich immer wieder auf ein
spannendes Arbeiten.

Liebe Leser, liebe Kunden, ich freue mich auf Euch.

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr

druck.wien

Wir machen Ideen lebendig.

Deine regionale Druckerei mit dem Wiener Schmäh.

Persönlich. Schnell. Aus'm 21. Bezirk – direkt zu dir.

Wir sind druck.wien – und wir drucken nicht irgendwo, sondern gleich ums Eck. In der Marksteingasse 11, mitten im 21. Bezirk, produzieren wir seit über 45 Jahren alles, was Wien bunt, groß und unverwechselbar macht. Mit echtem Handwerk, moderner Technik – und dem Wiener Schmäh, der bei uns einfach dazugehört.

Was wir für dich machen:

- Digitaldruck – von 1 Stück an
- Siebdruck – präzise & langlebig
- Textildruck (DTF) – bis 60 cm
- Großformat – bis 300 m²/Tag
- Tampondruck – auch Runddruck
- Aufkleber & UV-DTF Sticker
- Fenster- & Fahrzeugbeschriftung
- Flyer, Plakate, Broschüren

Warum druck.wien?

- ✓ Lokal & persönlich im 21. Bezirk
- ✓ Keine Mindestbestellmenge
- ✓ Lieferung innerhalb von Stunden
- ✓ 45+ Jahre Erfahrung
- ✓ Alles unter einem Dach
- ✓ Eigene Grafiker vor Ort
- ✓ Photovoltaik gestützte Produktion
- ✓ Montage & Installation möglich

„Ob 1 Stück oder 100.000 – bei uns g'hörst du dazu.“

www.druck.wien | info@druck.wien | +43 1 890 45 57 5